



Pressemitteilung

Bitterfeld, 24.03.2025

Einschränkung der Wasserversorgung

Arbeiten der Fernwasserversorgung zwischen Reuden und Wolfen / Betroffen sind zahlreiche Kunden der MIDEWA und müssen am 30. März, ab 18 Uhr für circa 24 Stunden Einschränkungen in der Wasserversorgung rechnen

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) erneuert zwischen den Abgabestellen Reuden und Wolfen auf rund 3,5 Kilometern Länge einen Teil ihres Versorgungsnetzes. Das führt zu einer großräumigen Beeinträchtigung der Wasserversorgung mit Auswirkungen auf die Kunden der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Betroffen sind Sandersdorf, Zscherndorf, Roitzsch, Brehna mit Torna und Karlsfeld, Petersroda, Glebitzsch, Ramsin, Renneritz, Beyersdorf, Köckern und Heideloh (alle Stadt Sandersdorf-Brehna), außerdem Holzweißig und einzelne Bereiche im Stadtgebiet von Bitterfeld-Wolfen sowie die Einwohner von Großzöberitz (Stadt Zörbig).

Am Sonntag, 30. März 2025, wird die Wasserversorgung in den genannten Orten ab circa 18 Uhr eingeschränkt oder auch komplett unterbrochen sein. Es kann zu Druckschwankungen kommen und einer punktuellen Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität durch eine Braunfärbung des Wassers. Die Fernwasserversorgung geht davon aus, die Arbeiten von Sonntag, 30. März 2025 18:00 Uhr bis Montag, 31. März bis 12:00 Uhr abschließen zu können. Die Trinkwasserversorgung wird am Montag, 31. März 2025 ab circa 18:00 Uhr wieder in vollem Umfang den Kundinnen und Kunden zur Verfügung stehen. FEO ist der wichtigste Vorlieferant der MIDEWA.

Die MIDEWA hat ihre Kunden im Vorfeld informiert und gebeten, sich für die Zeit mit Wasser zu bevorraten sowie sämtliche Wasserentnahmestellen geschlossen zu halten.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg sowie insgesamt sieben Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de